



ESTERNBERGER

Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at – Oktober 2015

ERGEBNIS DER LANDTAGS-, GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN 2015

Hiermit werden die Ergebnisse der am 27.09.2015 stattgefundenen Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl für die Gemeinde Esternberg veröffentlicht.

LANDTAGSWAHL 2015

Wahlberechtigte: 2.348
Abgeg. Stimmen: 1.990
Wahlbeteiligung: 84,75%

Partei	LT-Wahl 2015		LT-Wahl 2009	
	Stimmen	%	Stimmen	%
ÖVP	700	36,38%	1095	58,97%
SPÖ	140	7,28%	200	10,77%
GRÜNE	176	9,15%	94	5,06%
FPÖ	829	43,09%	376	20,25%
NEOS	60	3,12%	-	-
CPÖ	4	0,21%	-	-
KPÖ	15	0,78%	14	0,75%

GEMEINDERATSWAHL 2015

Wahlberechtigte: 2.473
Abgeg. Stimmen: 2.052
Wahlbeteiligung: 82,98%

Partei	GR-Wahl 2015		GR-Wahl 2009	
	Stimmen	%	Stimmen	%
ÖVP	858	42,90%	1128	59,97%
SPÖ	144	7,20%	251	13,34%
FPÖ	772	38,60%	502	26,69%
GRÜNE	226	11,30%	-	-

Mandatsverteilung im Gemeinderat

Partei	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE
Mandate	11 (- 4)	1 (- 2)	10 (+ 3)	3 (-)

BÜRGERMEISTERWAHL 2015

Wahlberechtigte: 2.473
Abgeg. Stimmen: 2.052
Wahlbeteiligung: 82,98%

	Stimmen	%
Haas Rudolf	1154	57,07%
Jungbauer Alois	112	5,54%
Schererbauer Thomas	756	37,39%

IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber: Gemeinde Esternberg, Hauptstraße 33, 4092 Esternberg, Tel. 07714/6655, gemeinde@esternberg.ooe.gv.at, www.esternberg.at
Druck: Gemeindeamt Esternberg, Verlagspostamt: 4090 Engelhartzell; Erscheinungsort: 4092 Esternberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Irmgard Wirth

SICHER SICHTBAR – WARNWESTEN FÜR ESTERNBERGER SCHULANFÄNGER

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhielten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt. Insgesamt wurden in den vergangenen Wochen **17.000 Warnwesten** an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt.

In Oberösterreich gab es im Vorjahr 97 Unfälle auf dem Schulweg. Im Vergleich zu 2013 passierten somit um 21 Unfälle mehr. Auch die Zahl der verletzten Schulkinder stieg in Oberösterreich: 14 wurden schwer verletzt, 106 leicht. Ein Kind starb auf dem Schulweg.

In den nebeligen und dämmerigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder.



An die Schulanfänger in der Volksschule Esternberg übergaben kürzlich Bgm. Irmgard Wirth und der designierte Bürgermeister Rudolf Haas die Kinderwarnwesten und erinnerten die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese nicht nur am Schulweg, sondern auch in der Freizeit immer zu tragen.

Nachhaltigkeitsüberprüfung

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden die Zivilschutzbeauftragten stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

NEUER PENDLERPARKPLATZ BEIM SPORTZENTRUM

Insgesamt 43 Stellplätze bietet der neu errichtete Pendlerparkplatz beim Sportzentrum Esternberg.

Wir möchten auf diesem Wege besonders darauf hinweisen, dass der neue Parkplatz nicht nur für pendelnde Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen gedacht ist, sondern auch als PKW-Abstellplatz bei Vereinsausflügen genutzt werden soll.

So stehen wieder mehr Parkplätze im Ortszentrum für kurzzeitige Erledigungen (Bank, Zahnarzt, Schule etc.) zur Verfügung.



HALTE- UND PARKVERBOT IM SCHULHOF

Um das Verkehrsaufkommen vor der Volks- und Neuen Mittelschule zu reduzieren, hat der Gemeinderat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, im Bereich des gesamten Schulhofes ein Halte- und Parkverbot, ausgenommen Schülerbusse und Zustelldienste, zu erlassen.



Alle Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen, können diese bereits beim Gemeindeamt aussteigen lassen. Auch so ist ein gefahrloser Schulweg sicher gestellt und es können gefährliche Situationen im Umkehrbereich des Schulhofes vermieden werden.

Dieses Halte- und Parkverbot gilt an Schultagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeit ist das Abstellen von Fahrzeugen erlaubt, wobei wir jedoch eindringlich darauf hinweisen, dass **die Löschwasserentnahmestelle jederzeit freigehalten** werden muss.

SILOFOLIEN-SAMMELAKTION HERBST 2015

Kostenlos abgeben – nur bei den Sammelstellen!



Quelle: Kurt Michel/Pixelio.de

Was wird wie gesammelt?

Gesammelt werden **Silofolien, Wickelfolien** und Ähnliches. **Netze und Schnüre** werden bei den Sammelstellen ebenfalls übernommen.

Wie wird gesammelt?

Um eine effiziente Sammlung zu ermöglichen, werden die Großcontainer mit einem LKW-Kran befüllt. **Bitte Folien und Netze getrennt voneinander, trocken und sauber anliefern!**

Kosten?

Die **Abgabe von Folien und Netzen/Schnüren** ist bei den **Sammelstellen kostenlos!**

Termin	Sammelstelle	Gemeinden
Montag, 09. November 2015 9:00 bis 11:30 Uhr	ASZ Münzkirchen	St. Roman, Münzkirchen, Vichtenstein
Montag, 09. November 2015 13:00 bis 15:30 Uhr	ASZ Esternberg	Esternberg, Vichtenstein
Dienstag, 10. November 2015 9:00 bis 14:00 Uhr	Parkplatz SPORTZENTRUM - BAUHOF, Schardenberg	Freinberg, Schardenberg, Wernstein
Mittwoch, 11. November 2015 9:00 bis 11:30 Uhr	Parkplatz SPORTZENTRUM, St. Roman	Münzkirchen, St. Roman

Im **Altstoffsammelzentrum (ASZ)** ist die Abgabe von Netzen, Schnüren und Folien **kostenpflichtig!*** Ein Sack mit Schnüren (ca. 5 kg) kostet € 1,- inkl. USt.! Für Folien sind € 0,11 inkl. USt. je Kilogramm zu bezahlen!

*Wenn die Sammlung in einem ASZ stattfindet, ist die Abgabe an diesem Termin kostenlos. An den normalen ASZ Öffnungstagen ist die Abgabe kostenpflichtig!

Trenna is a Hit!

Grün- und Strauchschnitt im Kreislauf

In sechs bis acht Wochen verwandeln unsere regionalen Kompostierfachbetriebe Gras, Laub, Blumen, ... in wertvollen Kompost!

Dieser kann anschließend in Gärten und Feldern zur Bodenverbesserung eingesetzt werden. Denn richtig erzeugter Kompost, wie der von den Kompostanlagen im Bezirk Schärding, hat eine optimale Struktur, die hilft Wasser und Nährstoffe zu speichern. Somit sind diese für die Pflanzen verfügbar und werden nicht ausgespült.

Das funktioniert aber nur, wenn bei dem angelieferten Material keine Kunststoffe (Blumentöpfe, ...), Restabfall (Kaffeetabs, ...) und ähnliche Dinge enthalten sind. **Nur biogene Materialien** (Äste, Speisereste, Laub, ...) **können in Kompost umgewandelt werden!** Alle anderen Materialien müssen aussortiert und entsorgt werden. Dies verursacht hohe Kosten, die sich letztendlich in unseren Gebühren niederschlagen!



Foto: BAV Schärding

Maschendrahtzäune, die mit Sträuchern verwachsen sind, sind ein besonderes Problem – UNBEDINGT TRENNEN!

Eine Annahme im ASZ (nur Zaun) und bei den Kompostanlagen (nur Sträucher) ist sonst nicht möglich! Bitte dies beim Abreißen des Zaunes beachten!

Bitte nur während der Öffnungszeiten bei den Kompostanlagen anliefern, dann erhalten Sie auch den vollen Service Ihres regionalen Kompostierfachbetriebes!

STRAUCH-SCHNITT:



Ja:

Äste, Sträucher, Thujen-Schnitt, langes Gras/Heu

Mengen aufschreiben!



Vertragspartner des
BEZIRKSABFALLVERBANDES
SCHÄRDING



GRÜN-SCHNITT:



Ja:

Rasenschnitt, Obst, Laub, Erde, Mist, ...

Mengen aufschreiben!



Vertragspartner des
BEZIRKSABFALLVERBANDES
SCHÄRDING



INFORMATION DER GOLDHAUBENGRUPPE

Neuerscheinung: „*Tracht tragen heißt Heimat tragen*“, unter diesem Leitsatz haben wir an der Trachtenerneuerung teilgenommen.



Das neu erschienene Buch „**Tracht & Goldhaube tragen**“ beinhaltet u. a. alle erneuerten Ortstrachten, Anleitungen zum Häkeln und Stricken von Handstiezel sowie eine Bestandsaufnahme von derzeit lebtem Brauchtum in den Gemeinden.

Es soll nicht nur ein Nachschlagewerk mit Informationen in Wort und Bild für alle Generationen sein, sondern auch viele Leute motivieren, sich eine schöne Tracht oder ein Goldhaubenkleid selber zu nähen oder nähen zu lassen.

Dieses Buch ist bei allen Ortsobfrauen der Goldhaubengemeinschaft Unteres Innviertel um nur € 25,00 erhältlich - siehe auch www.goldhauben.net.

DAS SCHÄRDINGER WÖRTERBUCH



Woher stammt *feigln*, *afglein*, das *Anl*, das *Bog-biar*, *s'Doan*? Was ist eigentlich ein *Bastátl*, sind *Umuarkn*? Was bedeutet *grande*, *trawe*, *upacht*? Was geht, wenn einem die *Dosn get*, wohin wird a *Bear affebundn*?

All diese Fragen und noch viele andere beantwortet das „Schärdinger Wörterbuch“, das vor kurzem erschienen ist. Verfasst von Ernst Stöckl aus St. Florian/Inn.

Das **Schärdinger Wörterbuch** erscheint in 5 Bänden und beinhaltet die in der Mundart und Umgangssprache verwendeten Wörter der Region des Unteren Innviertels. An die **35.000 Stichwörter** auf etwa **5.000 Seiten** geben eine Vorstellung vom ungeheuren Reichtum unserer Sprache in Stadt und Bezirk Schärding.

Für Fragen, Anregungen u. Bestellungen wenden Sie sich bitte an den Autor Ernst Stöckl: Tel. Nr.: 0676/7724876 oder mittels E-Mail unter ernst.stoeckl@gmx.net.

Der erste Band des Schärdinger Wörterbuches, das inkl. Vorwort 1063 Seiten dick ist, wird Ihnen zum Preis von € 50,00 postalisch ins Haus geschickt. (Porto und Verpackung sind kostenlos) Die nächsten 4 Bände erscheinen jeweils im 2-Jahres-Rhythmus und alle BestellerInnen des 1. Bandes werden vom Erscheinen der Folgebände informiert.

DAS ZIVILSCHUTZ-SMS: JETZT ANMELDEN

- Mit dem Zivilschutz-SMS werden Sie bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen unserer Gemeinde mit wichtigen Informationen versorgt
- Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger kostenlos
- Die Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell entkräftet werden

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich! Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Esternberg (07714/6655).



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IN DER PFARRBÜCHEREI ESTERNBERG

Ab 1. Jänner 2016 sind die Öffnungszeiten in der Pfarrbücherei wie folgt:

Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr (neu)
Sonntag von 10:00 bis 11:00 Uhr

Wir, das Büchereiteam, sind begeistert, dass heuer die Nachfrage nach unseren Medien besonders groß ist. Neben den vielen Büchern (Romane, Krimis, Kinderbücher, Bilderbücher) finden Sie in unserer Bücherei auch viele Spiele und DVD's für Kinder und Erwachsene.

Natürlich sind wir bemüht, unser Medienangebot immer auf dem neuesten Stand zu halten.

Besonders an den längeren Abenden im Herbst und Winter kann ein spannendes Buch wie „Schokolade für die Seele“ sein. Wir freuen uns darauf, Sie bald in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen!



ELTERNVEREIN ESTERNBERG

EINLADUNG

ZUR

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
des Elternvereines der
Volks- u. Neuen Mittelschule
Esternberg

Do. 5. November 2015,
20:00 Uhr, Gh. Hubinger

Alle Eltern sind dazu herzlich
eingeladen.

ORA-SAMMLUNG

Nächster Termin der
ORA-Sammlung in Esternberg:

Mittwoch, 4. November 2015
09:00 – 10:30 Uhr

Parkplatz der Fa. Ortner,
Esternberg

Die Organisation ORA-International in Andorf
ersucht wieder um Sachspenden für die
Ärmsten der Welt.

Gesammelt wird:

Gute saubere Kleidung, Geschirr (nicht
abgeschlagen), Matratzen, Betten, Einsätze,
kleine Möbel, Bettbänke, Stühle und Tische
(keine zerlegten Schränke). Die Spenden
mögen bitte gut verpackt, zugebunden in
Schachteln oder starken Säcken angeliefert
werden. Schuhe müssen zusammengebunden
sein. (Auch Geldspenden für den Transport
werden gerne entgegengenommen.)

STELLENAUSSCHREIBUNG SHV SCHÄRDING



Beim Sozialhilfeverband Schärディング werden gemäß der §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 idgF. die nachstehenden Dienstposten ausgeschrieben:

Pflegegruppenverantwortliche/r

Verwendung: Bezirksalten- und Pflegeheim Andorf

Dienstbeginn: Innerhalb des Zeitraumes
Dez. 2015 - Jan. 2016

Dienstposten: Funktionslaufbahn GD 15.4 /
Vertragsbedienstete/r (Besoldung neu)

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden

Aufgabenbereich:

Planung u. Durchführung einer fachgerechten Hilfe und Betreuung von Personen innerhalb einer Pflegegruppe mit mindestens 5 zugeteilten Fachkräften

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzung:

- Fachkenntnisse aufgrund der Ausbildung zur DGKS / zum DGKP

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Ausbildung „Pflegermanagement für Wohngruppenleiter/innen“
- Kenntnisse in der Mitarbeiterführung

Bewerbungsfrist: bis spätestens 6. November 2015

Lehrlinge

Verwendung:

Lehrausbildung **zum Koch / zur Köchin** in den Bezirksalten- und Pflegeheimen Andorf, Esternberg, Schärディング und Zell/Pram

Dienstbeginn: September 2016

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Koch / Köchin

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzung:

- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 2016

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- Freundliche Umgangsformen und Teamfähigkeit, Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten

Bewerbungsfrist: bis spätestens 6. November 2015

Auswahlverfahren für alle Dienstposten:

Vorauswahl, Vorstellungsgespräch, Praxistest (Schnuppern), Personalbeirat

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen für alle Dienstposten:

- Die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie Inländern und Inländerinnen
- Die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren (Fahrtspesen usw.) werden nicht ersetzt.

Bewerbungsbögen sowie Auskünfte erhalten Sie beim **Sozialhilfeverband Schärディング, Bezirkshauptmannschaft, 4780 Schärディング, Ludwig-Pflegel-Gasse 13, 1. Stock, Zi. Nr. H104 und H105, Frau Zallinger oder Frau Mayer (Tel. Nr. 07712/3105, DW 70304 oder 70305)**. Formulare können auch von der Homepage des Sozialhilfeverbands Schärディング www.shv-schaerding.at heruntergeladen werden.

Bewerbungen sind schriftlich unter Benützung der aufgelegten Bewerbungsbögen samt den erforderlichen Unterlagen an den Sozialhilfeverband Schärディング, Adresse wie oben angeführt, zu richten.

Borkenkäferbekämpfung

Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten, die sich in die Rinde der Bäume einbohren und dort ihre Eier ablegen. Durch den Fraß der Larven und Käfer wird das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe zerstört und so der Baum meist innerhalb kurzer Zeit zum Absterben gebracht. Die bei uns wichtigsten Borkenkäferarten sind der "**Buchdrucker**" und der "**Kupferstecher**".

Der 4 - 5 mm große "**Buchdrucker**" schwärmt ab Mitte April bis Ende Mai, sobald die Tagestemperatur etwa 18 bis 20 Grad erreicht. Die Entwicklung vom Ei bis zum fertigen Käfer dauert je nach Witterung sechs bis zehn Wochen. Die Jungkäfer sind bereits nach kurzer Zeit geschlechtsreif, sodass zwei bis drei Generationen pro Jahr möglich sind. Die zweite Schwärmphase liegt im Hochsommer (Juli, August). In Verbindung mit Geschwisterbruten können so aus einem Altkäferpaar in einem einzigen Jahr bis zu 30.000 Jungkäfer entstehen.

Der nur 1,6 bis 2,9 mm große "**Kupferstecher**" beginnt in tieferen Lagen meist schon Anfang April zu schwärmen und befällt bevorzugt Stämme geringer Dimension und Äste.

Gelegentlich kommen beide Borkenkäferarten auch gemeinsam vor, wobei der Kupferstecher vorwiegend den Kronen- und der Buchdrucker den Stammbereich befällt.

Woran ist Borkenkäferbefall zu erkennen?

- Bohrmehlansammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Spechttätigkeit am Stamm
- vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abgefallene Rindenteile (bei diesem fortgeschrittenen Befallsbild haben die meisten Jungkäfer den Baum bereits verlassen)



Grüne Nadeln am Boden, Bohrmehl, Einbohrlöcher, Harzfluss sowie das Verlichten der Krone und das Abfallen der Rinde sind Erkennungsmerkmale für Borkenkäferbefall

Wo sollte besonders genau kontrolliert werden?

- in den Borkenkäferherden des Vorjahres
- an aufgerissenen Bestandesrändern und in stark aufgelichteten Beständen
- in Beständen auf trockenen Böden

Wie erfolgt die Bekämpfung?

Am wichtigsten ist die rasche und sorgfältige **Aufarbeitung** der befallenen Stämme und die rechtzeitige Holzabfuhr. Falls eine solche nicht möglich ist, muss das Holz bekämpfungs-technisch behandelt werden. Entscheidend ist die **genaue Kontrolle der Randbäume** von Borkenkäfernestern. Oft sind die äußerlich noch vollkommen gesund erscheinenden Stämme bereits schon wieder frisch befallen. Daher besser **einen Baum zu viel als zu wenig umschneiden**.

Geeignete Bekämpfungsmaßnahmen sind:

- der rechtzeitige Abtransport des befallenen Holzes aus dem Wald zu einem Verarbeitungsbetrieb (z.B. Sägewerk) oder zu einen mindestens 500 m vom Wald entfernten Lagerplatz
- das Entrinden der Stämme im Wald
- das allseitige Spritzen der Stämme mit einem zugelassenen chemischen Borkenkäferbekämpfungsmittel
- Hacken des befallenen Holzes

Was ist bei der Fangbaumvorlage zu beachten?

Bei stärkerem Befall (mehrere Bäume, Käfernester) reichen die angeführten Bekämpfungsmaßnahmen oft nicht mehr aus und ist zusätzlich die Vorlage von Fangbäumen erforderlich. Für den Buchdrucker sind nur frische Stämme mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm geeignet. Diese müssen im Frühjahr etwa zwei bis drei Wochen vor Beginn der Schwärmzeit (die in tieferen Lagen Anfang bis Mitte April beginnt) geschlägert werden. Nach Möglichkeit soll zu stehenden Nachbarbäumen eine Mindestabstand von 10 m eingehalten werden. Die Fangbäume werden



entastet und in sonnigen Lagen zur Vermeidung einer zu raschen Austrocknung mit Reisig abgedeckt. Die **Fangbaumvorlage** sollte nur **nach Rücksprache mit dem Förster** durchgeführt werden. Die wöchentliche Kontrolle der Fangbäume und die Führung eines Fangbaumprotokolls sind unbedingt notwendig.

Wie beuge ich einem Borkenkäferbefall vor ?

Nur durch eine saubere Waldbewirtschaftung kann sicher gestellt werden, dass dem Borkenkäfer möglichst wenig Brutmaterial zur Verfügung steht. Kränkelnde und absterbende Bäume sowie Windwurf- und Schneebruchholz müssen daher unverzüglich aufgearbeitet und rasch aus dem Wald entfernt werden. Auch stärkere Ast- und Wipfelstücke sollten nicht im Wald liegen bleiben.

Für Fragen zur Borkenkäferbekämpfung, Fangbaumvorlage und Wiederaufforstung von Schadflächen stehen die Förster der Bezirkshauptmannschaften und die Forstberater der Bezirksbauernkammern gerne zur Verfügung!

Inhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732 / 7720 – 146 61, Fax: 0732 / 7720 – 211 798
Fotos: Oö. Landesforstdienst

VERBISSMITTEL

Im Rahmen der Jagdpachtverhandlungen im heurigen Frühjahr wurde vereinbart, dass die Kosten für die Schutzmittel gegen Verbiss-/Fege- und Schälschäden je zur Hälfte von der Jagdgesellschaft und des jeweiligen Grundeigentümers getragen werden.

Das Verbissmittel kann jederzeit beim Lagerhaus Esternberg bezogen werden.



Bildquelle: Dorothea Jacob / pixelio.de



ZIVILSCHUTZ

Diebstahl- und EinbruchSCHUTZ

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen. Schützen Sie Ihre Wohnung/Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.

Geldbörse:

- ☞ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen
- ☞ In Jacken- oder Sakkotasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt
- ☞ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich



Bankomat- und Kreditkarten:

- ☞ Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte
- ☞ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten „helfen“
- ☞ Decken Sie während der CODE-Eingabe mit Ihrer freien Hand oder Ihrem Körper das Zahlenfeld ab
- ☞ Beantworten Sie keine telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Anfragen nach Ihrem CODE
- ☞ Ihre CODE-Eingabe ist nur an Geldausgabeautomaten, Bankomat-Kassen und Quick-Ladeterminals erforderlich – geben Sie Ihren CODE in kein anderes Gerät ein



Das Auto ist kein Tresor:

- ☞ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handy's oder Laptops sind eine Einladung für jeden Autoknacker
- ☞ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten
- ☞ Alarmanlagen schützen nur bedingt

Einbruchvorbeugung im Haus:

- ☞ Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist
Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17– 21 Uhr
- ☞ Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren)
- ☞ Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten
- ☞ Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen/Kellerschächte absichern
- ☞ Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei der Polizei

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

*... dass der OÖ Zivilschutz einen Präsidenten und drei Vizepräsidenten hat?
Präsident ist NR Mag. Michael Hammer, die Vizepräsidenten LAbg. Hermann Krenn, LAbg. Alexander Nerat und LAbg. Markus Reitsamer.*



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

AKTUELLE VORTEILE MIT DER OÖ FAMILIENKARTE OKTOBER – NOVEMBER 2015

- **Familienkarte-App ist online!**

Die App ist vorerst für die Betriebssysteme Android und Apple iOS verfügbar. Mit der Mobilen OÖ Familienkarte wird keine Plastikkarte mehr benötigt!

- **Auf ins Abenteuer – Erleben Sie 5 Attraktionen in 3 Ländern zum Halbprijs mit der OÖ Familienkarte**

Tauchen Sie in die vielfältige und abwechslungsreiche Welt von LEGOLAND® Deutschland, Gardaland, Madame Tussauds und 2 SEA LIFE® Aquarien ein und sparen Sie mit der OÖ Familienkarte und dem "2 für 1"-Rabattcoupon (auf www.familienkarte.at zum Downloaden) bares Geld. So geht's: In Begleitung eines an der Kassa vor Ort voll zahlenden Erwachsenen erhält pro Gutschein eine Person eine kostenlose 1-Tageskarte für den gleichen Tag. Original Gutschein abgeben und die OÖ Familienkarte vorweisen. Die Aktion gilt bis 31. Dezember 2015.



- **Urlaub in den JUFA Gästehäusern**

15 % Ermäßigung erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber in sämtlichen JUFA Gästehäusern im Oktober und November. Preisbeispiel für das JUFA Wien für 2 Tage: 2 Erwachsene und 2 Kinder (4-16 J.) zahlen 98,90 Euro inkl. Frühstück (statt 116,40 Euro).

- **Dauervorteil für OÖ Familienkarten-Inhaber im Landestheater Linz**

Kinder bis 14 J. erhalten bei sämtlichen Vorstellungen im Musiktheater Linz 50 % Ermäßigung, begleitende Erwachsene erhalten 20 %. Beim Musical „Singin' in the rain“ am 26.10.2015, der Märchenoper „Die arabische Prinzessin“ am 22.11.2015 und beim Ballett „Der Nussknacker“ am 26.12.2015 wurde ein eigenes Kontingent für OÖ Familienkarten-Inhaber reserviert. Die Karten gibt es - solange der Vorrat reicht - im Kartenservice des Landestheaters unter 0800/218000 (kostenfrei).

- **Willkommen im Tiergarten Schönbrunn**

Der älteste Zoo der Welt ist Heimat für über 600 Tierarten und sensibilisiert die Besucher für die Bedeutung von Natur- und Artenschutz. Im Oktober und November 2015 haben Kinder freien Eintritt (statt 8 Euro) und Erwachsene erhalten zusätzlich 2 Euro Ermäßigung (14,50 Euro statt 16,50 Euro) bei Vorlage der OÖ Familienkarte. Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at bzw. www.zoovienna.at nachzulesen. JUFA Wien hat für den Aktionszeitraum günstige Nächtigungsangebote.

- **Mit der OÖ Familienkarte zu den Black Wings**

Für alle sportbegeisterten Familien hat die OÖ Familienkarte das passende Angebot: Action pur und Gänsehautfeeling ist garantiert, wenn die Black Wings in die neue Saison starten. Und zum Saisonstart können OÖ Familienkarten-Inhaber zum Spitzenpreis live dabei sein: um 15 Euro für die ganze Familie können die Heimspiele am 30.10., 15.11., 5.12. und 6.12.2015 besucht werden. Karten gibt es ab zwei Wochen vor dem jeweiligen Spiel online auf www.ehclwestlinz.at (zzgl. 1,50 VVK-Gebühr) bzw. an den Infopoints in der Plus City Pasching, Lentia City Linz-Urfahr und im Passage Linz.

- **Den ganzen November ermäßigt ins Haus der Natur in Salzburg**

Der Eintritt mit der OÖ Familienkarte kostet den ganzen November für 1 Erwachsenen + 1 Kind (4 bis 15 J.): 6,50 Euro (statt 12,50 Euro), für 2 Erwachsene + 1 Kind (4 bis 15 J.): 10,50 Euro (statt 20 Euro); jedes weitere Kind (4 – 15 J.) zahlt 2,50 Euro (statt 5 Euro). Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.hausdernatur.at. JUFA Salzburg hat für den Aktionszeitraum günstige Nächtigungsangebote.

- **Jubiläum 45 Jahre Linzer Puppentheater**

Ermäßigter Eintritt zum Preis von 7,90 Euro für die ganze Familie beim Stück „Seppy und der Schutzwolf“ am 12. November (9.30 und 15.00 Uhr) und am 13. November (15.00 Uhr). Am 12. und 13. November (jeweils 19.30 Uhr) kann das „Erwachsenen“-Stück „Ein Detektiv namens Kasperl“ zum ermäßigten Preis von 8 Euro (statt 9,50 Euro)/Erwachsenen besucht werden. Kartenreservierung: kasperl@puppentheater.at bzw. 0664/8973060.

- **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden zukünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

AKTUELLE HIGHLIGHTS DER 4YOUCARD

4youCard-App downloaden – Aquapulco Tageskarten gewinnen!

Mit der mobilen 4youCard haben Jugendliche ihren Ausweis immer am Handy dabei. Einfach App kostenlos downloaden, 4youCard aktivieren und alle Vorteile und Ermäßigungen, wie mit der Plastikkarte, genießen.

Exklusiv für App-User:

Unter allen Jugendlichen, die **bis 30. November** die App downloaden, die digitale 4youCard am Handy aktivieren und das Gewinnformular in der App ausfüllen, verlost 4youCard **einen Tageseintritt ins Aquapulco für 5 Freunde!**

Die App kann kostenlos im Google Play Store und iTunes Store downgeloadet werden.



Fotocredit: 4youCard

4youCard-Vorteile auf einen Blick

Die 4youCard hat mittlerweile mehr als 750 Vorteilsgeber aus den unterschiedlichsten Branchen mit im Gepäck! Bei dieser Auswahl ist für jeden 4youCard-Besitzer das richtige Angebot dabei.

4youCard-Besitzer genießen tolle Vorteile bei über 750 Vorteilspartnern in Oberösterreich und über die Bundeslandgrenzen hinaus. Einen Überblick über alle Vorteile erhalten Jugendliche mit dem kostenlosen Vorteilsguide, der auf www.4youcard.at bestellt werden kann.

Der Vorteilsguide enthält alle 4youCard-Vorteile nach Bezirken sortiert.

WebChecker Quiz lösen – Tablet gewinnen!

Mit Hilfe von WebChecker erhalten Jugendliche einen Einblick in die derzeitige Online-Welt und ihre Hürden. Welche Daten übermitteln Apps an den Appanbieter? Warum sollte man manche Fotos nicht auf Facebook stellen? Sind Musikdownloads aus dem Internet legal?

Diese und weitere Fragen werden behandelt und beantwortet!

Unter allen Personen, die das WebChecker-Quiz erfolgreich beenden, werden im Laufe des Jahres 2015 3x 30€-Gutscheine von LIBRO und jeweils zwei 64 GB USB-Sticks verlost.

Am 07. Jänner 2016 wird außerdem ein funkelnigelnagelneues Tablet verlost!

Mehr Infos zu WebChecker gibt es auf www.4youcard.at.

Rückfragehinweis:

4youCard – die Jugendkarte des Landes OÖ

Mag.a Julia Sageder, BSc

Kommunikationsmanagerin

4040 Linz, Hauptstraße 51-53

Tel.: (0732) 771030, Fax: (0732) 771030-4

Lehrlingsmesse

13. - 14. Nov. 2015

BEZIRKSSPORTHALLE SCHÄRDING

Freitag, 13. Nov.	8.00 - 13.00 Uhr
Samstag, 14. Nov.	9.00 - 12.30 Uhr

SPRUNGBRETT FÜR DEINE ZUKUNFT

Vortrag „Lebe dein Talent - die Lehre“
SA, 10.00 Uhr

LEBE DEIN TALENT
DIE LEHRE.

WKO

Schule & Wirtschaft
LANDESSCHULRAT
OBERÖSTERREICH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Schärding

VORTRÄGE DER UNI GRAZ - JETZT LIVE AUCH IN DER REGION SAUWALD-PRAMTAL

Ein Kooperationsprojekt in der Region Innviertel-Hausruck bietet ab Herbst 2015 allgemein verständliche Vorträge aus der Welt der Wissenschaft zum Thema „**Wie frei ist unser Wille?**“

Im Techno-Z Schärding sowie in der Neuen Mittelschule St. Ägidi wird die Montagsakademie der Universität Graz live per Internet mittels Videokonferenz übertragen. Namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt geben dabei spannende Einblicke in ihre Forschungsgebiete.

WO: Technologie- und Gründerzentrum Schärding, Kenzianweg 8, Seminarraum 1
Neue Mittelschule St. Ägidi, 4725 Sankt Ägidi 62
Live-Übertragung aus der AULA der Karl-Franzens-Universität Graz

WANN: Montags um 19 Uhr | 12 x im Studienjahr

PROGRAMM BIS WEIHNACHTEN:

09.11.2015 **Wille, Geist, Gehirn – und wo bleibt die Freiheit?**
Bemerkungen zu einem Rätsel der Philosophie
Univ.-Prof. Dr. Peter Strasser, Institut für Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und Rechtsinformatik, Universität Graz

23.11.2015 **Mündige BürgerInnen,
souveräne KonsumentInnen:
Von den Grenzen der
Selbstbestimmung und ihre
Folgen**
Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard
Sturn, Institut für
Finanzwissenschaft und
Öffentliche Wirtschaft, Universität
Graz



30.11.2015 **Was ist Sucht? Abhängigkeit, Bindung und Freiheit**
Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer, Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie 1, LKH Graz Süd-West

Kostenfrei zugänglich für alle Interessierten | Anmeldung ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen zum gesamten Programm der Montagsakademie in unserer Region:
Regionsverband Sauwald-Pramtal, office@sauwald-pramtal.at www.sauwald-pramtal.at



Montagsakademie
montagsakademie.uni-graz.at



REGION
**SAUWALD
PRAMTAL**



ACHTUNG WILDWECHSEL!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen!

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten



Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine Information des Oö. Landesjagdverbandes

HOCHWASSERSCHUTZ „OBERS DONAUTAL“

Information zum Start der Planungen für ein generelles Hochwasserschutzprojekt



Beim Hochwasser im Jahr 2013 waren zahlreiche Objekte im Bereich des Oberen Donautales, so auch in unserer Gemeinde, mitunter stark betroffen.

Es wurde daher von Seiten des Landes OÖ beschlossen, diesen Abschnitt der Donau auf Objekte zu untersuchen, die bei einem sogenannten 100-jährigen Hochwasser im Abflussbereich der Donau betroffen sind und im Rahmen eines generellen Projektes entsprechend der Bundesrichtlinien die Schutzwürdigkeit und die Möglichkeiten zum Schutz vor Donauhochwässern für diese Objekte festzustellen.

Vom Land Oberösterreich wurde für die Erstellung eines "Generellen Projektes" nach Einholung mehrerer Angebote das ZT-Büro Thürriedl & Mayr (Grieskirchen) beauftragt.

Das Projekt ist in 3 Phasen eingeteilt, wobei mit Phase 1, der Grundlagenermittlung, demnächst begonnen wird.

Dabei müssen Ortsaugenscheine durchgeführt und zahlreiche Informationen wie z.B. Objektbesichtigungen, Einbautenerhebungen, baubehördliche Informationen, Erhebung der Hochwasserspiegellagen und Wasserstandsmarken, Vermessungen etc. durch den Planer erhoben werden.

Wir weisen deshalb besonders darauf hin, dass im Zuge dieser Erhebungen vom Planungsbüro auch Fotodokumentationen im Außenbereich einiger Objekte erstellt werden müssen. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt Esternberg.

Die Oö. Landesregierung ersucht in diesem Zusammenhang auch darauf hinzuweisen, dass eine Förderung einer individuellen Hochwasserschutzmaßnahme vor Abschluss des Projektes nicht in Aussicht gestellt werden kann.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt Esternberg gerne zur Verfügung.

GESUND LEBEN 2015

ALLES RUND UM GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG, WELLNESS & SPORT

Österreichs erfolgreichste Gesundheitsmesse findet von **6. bis 8. November** in Wels statt und informiert mit rund 200 Ausstellern und mehr als 150 Fachvorträgen zu Themen rund um Gesundheit, Wellness, Beauty, Ernährung und Sport. Renommiertere Experten und Top-Autoren verraten die aktuellsten Gesundheits- und Ernährungstipps und bringen die Besucher auf den neuesten Stand. Mit kostenlosen Gesundheitstests und anschließender Fachberatung punktet **Österreichs größte Gesundheitsstraße**. Die Messebesucher können dabei auf sämtlichen Teststationen, wie Laufanalyse, Stress-Test oder die Messung der Körperzusammensetzung, ihre Gesundheit und Fitness checken.

Kochprofis verraten täglich wertvolle Tipps in der Themenwelt **Kochen & Genießen**. Dort erfahren Sie auch vielerlei über ausgewogene Ernährung sowie spezielle Ernährungsbedürfnisse. Gesunde Smoothies, vegane Aufstriche sowie Biogebäck oder Reisdinks warten auf Sie.

Im Sektor **Beauty & Vital** treffen Sie auf Kosmetiker, Masseure, Orthopädietechniker und Juweliere. Die "kreativfürdich-Bühne" bietet exklusive "Vorher-Nachher Shows" und vor Ort warten Schnupperangebote von Massage, Shiatsu und Ayurveda.

Informationen zu allen Messebereichen und Vorverkaufstickets unter www.gesundheitsmesse.at

GUTSCHEIN Ermäßigter Messeintritt € 7,50 (statt € 9,-)

Gutschein gültig für 1 Person von Fr 6. - So 8.11.2015. Einzulösen an den Tageskassen. Keine Barablöse möglich. Stappreise sind bisherige Verkaufspreise. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**GESUND
LEBEN**

Österreichs erfolgreichste Messe für Gesundheit, Wellness & Ernährung

6. - 8. Nov 15
Fr 10 - 18 Uhr • Sa & So 9 - 18 Uhr



Gemeindezeitung



Die neuen Überwachungsmonitore liefern dem Team der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin wichtige Informationen, um die Patient/-innen am LKH Schärding bestmöglich zu betreuen.

NEUE ÜBERWACHUNGSMONITORE AM LKH SCHÄRDING

Seit kurzem verfügt die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am LKH Schärding über sieben neue Überwachungsmonitore. Mit den neuen und innovativen Geräten können auf einen Blick die Herzfrequenz, der Herzrhythmus, der Blutdruck, die Atmung, die Temperatur und bei Bedarf auch weitere Daten erfasst werden.

„Der Überwachungsmonitor dient der Erfassung, Beobachtung und Kontrolle aller für unsere PatientenInnen notwendigen Daten auf der Intensivstation. Wir freuen uns, dass den Patientinnen und Patienten sowie unserem Team nun auch in unserem Krankenhaus diese Monitore der neuesten Generation zur Verfügung stehen“, sagt Prim. Dr. Thomas Meindl, Leiter der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin. Ziel der Monitorüberwachung ist es, bei Unter- bzw. Überschreitung vorgegebener lebenswichtiger Werte (Vitalparameter), sofort steuernd eingreifen zu können.

Aufgaben der Intensivüberwachung

„Auf der Intensivstation werden schwerkranke PatientInnen fortlaufend über 24 Stunden betreut und überwacht. Dies erfolgt zum einen durch die ununterbrochene Anwesenheit spezialisierter Pflegekräfte und ÄrztInnen und andererseits durch moderne Techniken und Apparate“, erklärt der Experte. Bei der Intensivüberwachung werden die PatientInnen mit Kabel am Monitor (Überwachungsgerät) verbunden, um laufend Herzfrequenz (EKG), Blutdruck, Körpertemperatur und Sauerstoffsättigung zu messen. Die Werte werden in Form von Kurven oder Zahlen auf dem Bildschirm dargestellt. Akustische Signale (Piep-Ton) machen

auf Veränderungen aufmerksam und somit kann im Notfall sofort reagiert werden. Für eine genaue Beurteilung der erfassten Daten, wird das Gerät auf jede/jeden Patientin/Patienten individuell eingestellt. Dadurch werden falsche Daten oder Fehlalarme vermieden.

„Die Sicherheit der eingesetzten Technik und die ständige Erneuerung von Geräten, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, ist für uns ein andauerndes Selbstverständnis. Wir sind hier als wohnortnahe Krankenhaus ausgezeichnet aufgestellt. Es ist aber nicht nur die Technik, die bei uns auf hohem Niveau betrieben wird, auch die Menschlichkeit kommt in der modernen Patientenversorgung nicht zu kurz“, sagt Thomas Diebetsberger, Kaufmännischer Direktor des LKH Schärding.

DREI NEUE FACHÄRZTE/-IN AM LKH SCHÄRDING

OÄ Dr.ⁱⁿ Anna-Maria Zelle, OA Dr. Ralf Filipp und OA Dr. Friedrich Rausch verstärken seit dem Frühjahr das Team der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Landes-Krankenhaus Schärding.

Vor allem Faktoren, wie vielseitige Aufgaben und Tätigkeitsbereiche, Kollegialität, das freundliche Klima des Hauses sowie die Vorteile eines regionalen Spitals gaben den/der Fachärzten/-in den Ausschlag, ihr Engagement und Fachwissen künftig im LKH Schärding einzubringen. „Mit den drei Medizern haben wir kompetente Fachkräfte an der Abteilung gewinnen können, die auch über das Diplom in Notfallmedizin verfügen. Somit ist die notärztliche Versorgung der Bevölkerung im Bezirk Schärding durch die Fachärzte/-innen der Anästhesieabteilung rund um die Uhr gesichert“, freut sich Prim. Dr. Thomas Meindl, Leiter der Abteilung.



(v.l.n.r.): OA Dr. Friedrich Rausch, OA Dr. Ralf Filipp und OÄ Dr.ⁱⁿ Anna-Maria Zelle verstärken ab sofort tatkräftig das Team der Anästhesie und Intensivmedizin am LKH Schärding.